

ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von Suchtkranken

MOBIL: 0676 366 03 24



E-Mail: info@elternkreis.at - Website: www.elternkreis.at
<http://www.facebook.com/elternkreiswien>

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.30 – 21.30 Uhr.

Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

MITGLIEDERINFORMATION Nr. 58 – JUNI 2015

Liebes Mitglied!

JAHRESVERSAMMLUNG 2015

Die 20. Mitgliederversammlung fand am Mittwoch, 22.01.2015 statt.

Folgende Personen wurden in den Vorstand gewählt:

Josef Rohaczek, Obmann

Silvia Köstner, Obfrau Stv.

Hermine Rohaczek, Schriftführerin

Sabine Hardt, Schriftführerin Stv.

Susanne Lindtner, Kassierin

Hannelore Nahodil, Kassierin Stv.

Die nächsten Wahlen finden 2017 statt.

Alle Jahresberichte und die Mitgliederinformationen sind auf unserer Website

www.elternkreis.at veröffentlicht.

MITGLIEDSBEITRAG 2015

Der Mitgliedsbeitrag und die Spenden sind ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich und pro Person 12,00 Euro. Wir danken sehr herzlich für Ihre Treue und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung und würden uns über eine Werbung im Bekannten- bzw. Verwandtenkreis sehr freuen.

Der IBAN lautet: AT05 6000 0000 9205 8493, Elternkreis Wien.

FÖRDERUNG

Aufgrund unseres Antrages vom 4.2.2015 wurde uns am 16.03.2015 von der Wiener Gesundheitsförderung, Zahl: 965/14 nach inhaltlicher und kaufmännischer Überprüfung unserer Unterlagen mitgeteilt, dass wir gemäß den allgemeinen und den spezifischen Förderrichtlinien der Wiener Gesundheitsförderung, eine Förderung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2015, in Höhe von 1.350,00 Euro bekommen.

SELBSTHILFEGRUPPE

Im Berichtszeitraum 2014 fanden 20 Selbsthilfegruppenabende statt. Wir verzeichneten 166 Besucher, darunter 7 neue. Es konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden. Die Moderation erfolgte durch Fr. Silvia und in Vertretung durch Fr. Susanne. Die Abende sind derzeit gut besucht. Am Herbstseminar vom 10.10. bis 12.10. 2014 haben 14 Personen teilgenommen. An unserer Weihnachtsfeier am 17.12.2014 waren 19 Personen anwesend. Frau Bezirksrätin Barbara Cermak von der Bezirksvertretung Floridsdorf und Drogenbeauftragte für den 21. Bezirk, besuchte uns bei unserer Weihnachtsfeier am 17.12.2014. Sie überbrachte die Grüße und eine Bargeldspende von 150,00 Euro des Bezirksvorstehers für den 21. Bezirk, Herrn Georg Papai. Herzlichen Dank!

GEDENKEN - ÄNDERUNG

Seit 1997 gedachte der Elternkreis Wien alljährlich mit einer Kerzenentzündung anlässlich des Internationalen Tages gegen Drogenmissbrauch und illegalen Drogenhandel, an alle Drogenopfer.

Wegen der geringen Teilnahme im Vorjahr, haben wir darüber bei der Vorstandssitzung am 05.11.2014 beraten. Dabei wurde angemerkt, dass viele Mitglieder und ihre Angehörigen bereits im Juni in Urlaub sind. Es wurde der Vorschlag eingebracht, die Gedenkveranstaltung probeweise im Jahr 2015, am Mittwoch, 18. März abzuhalten. Der Termin konnte aus organisatorischen Gründen nicht eingehalten werden. In den ersten Monaten 2015 haben sich wieder einige Eltern an unseren Verein gewendet, die dringend Rat & Hilfe benötigen. Daher wird es 2015 keinen Gedenkabend in der Bahnsteggasse geben. Wir werden aber am Freitag, 26. Juni 2015 um 19.00 Uhr eine Gedenkkerze bei unserem Denkmal „Baum der Hoffnung“ bei der UNO-City entzünden. Alle die Zeit haben sind dazu herzlich eingeladen. Der Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V. aus Wuppertal hat uns wieder eingeladen, ebenfalls an dem Nationalen Gedenktag für verstorbene drogenabhängige, am 21. Juli 2015 teilzunehmen. Seit 21. Juli 1998 wird an der „Gedenkstätte für verstorbene Drogenabhängige“ in Gladbeck der Gedenktag abgehalten. Der 21. Juli bot sich förmlich an, denn an diesem Tag verstarb Ingo Marten 1994 auf bisher immer noch ungeklärter Weise. Ingo wurde, ebenso wie viele tausend andere Kinder, Angehörige und Freunde Opfer einer repressiven Drogenpolitik. Der Mutter von Ingo gelang es mit einem beispiellosen Einsatz und unter Mithilfe der Stadt Gladbeck eine Gedenkstätte zu schaffen, die ihresgleichen in Deutschland sucht. Der Gedenkstätte in Gladbeck folgten nun in den nächsten Jahren weitere Orte der Erinnerung und Mahnung in Deutschland. Daher werden wir aus Solidarität auch am Dienstag, 21. Juli 2015 um 19.00 Uhr, eine Gedenkkerze beim „Baum der Hoffnung“ entzünden.

DENKMAL – BETREUUNG „BAUM DER HOFFNUNG“

Unser Denkmal „Baum der Hoffnung“ in 1220 Wien, Muhammad-Asad-Platz, wird monatlich wegen eventueller Beschädigungen kontrolliert. Im Mai 2015 erfolgte wieder ein gärtnerischer Pflegedurchgang durch die Fa. Ing. Richter, Gartengestaltung. Am 08.04.2015 wurde der Schulleiter Stellvertreter, Ing. Wilfried Frantisch der Berufsschule für Baugewerbe durch den Obmann besucht. Er wurde um eine Besichtigung des Denkmals ersucht, da einige Stellen durch die Witterung gelitten haben. Es erfolgte eine gemeinsame Besichtigung. Die Behebung der Schäden wurde zugesagt. Weiters wurde beim Austria Center Vienna, Ing. Boes Alexander angefragt, ob eine Infotafel an dem Beleuchtungskörper beim Denkmal genehmigt wird. Dies wurde am 08.04.2015 zugesagt. Die Erneuerung der Logotafel und die Herstellung der Infotafel wird von der Fa. CT-Werbung & Design, Herr Tibor Csongvai durchgeführt. Für eventuelle Kosten, darf die Förderung durch die WiG nicht verwendet werden. Daher herzlichen Dank an Frau Eveline Hejlek, die uns eine Spende von ZONTA Wien City für das Denkmal überwiesen hat.

Impressum: ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von Suchtkranken

ZVR: 013425810, Zustellanschrift: 1220 Wien, Späthgasse 6/2

Bankverbindung: BAWAG – PSK IBAN: AT 056000000092058493 BIC: OPSKATWW

© Redaktionsteam: Hermine Rohaczek, Josef Rohaczek.

Sponsorvielfältigung – 58. Ausgabe – Juni 2015, durch

CT-Werbung & Design, Hr. Tibor Csongvai, 1220 Wien, Hirschstettner Straße 90.

www.ct-werbung.com